

Corona und Abschlussprüfungen

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Mai 2020 07:03

Zitat von Sissymaus

Es ist doch so: die „gesunden“ Lehrkräfte können das nicht noch ewig auffangen. Das funktioniert nur, wenn der Rest dann echten Distanzunterricht macht, der den Namen auch verdient. Das ist aber nicht möglich: keine technischen Ressourcen und teilweise keine skills. Wenn es wirklich so weitergeht, dass wir das noch bis ins nächste Schuljahr hinein machen, bricht der kümmerliche Rest der Präsenzlehrer zusammen. Die müssen dann nämlich beides stemmen, da ja immer ein Teil der Schüler zuhause lernt, während der andere Teil vor Ort beschult wird.

An der Stelle volle Zustimmung. Aber das ist doch ein Problem, dass der Dienstherr anpacken muss und nicht wieder durch KuK aufgefangen werden sollte. Wenn 50 Milliarden für Soforthilfen da sind, dann sollte sich in irgendeinem Haushaltskredit auch noch ein paar hundert Millionen für eine schnelle Ausstattung aller Lehrkräfte mit Hardware für den Unterricht finden. Aber wie üblich weiß der Dienstherr, dass ein großer Teil der LehrerInnen das auch gerne mit eigener Arbeitszeit und mit eigenem Geld macht.

Der vielzitierte Dienst nach Vorschrift ist übrigens immer eine gute Methode. Ich weise an der Stelle immer gerne drauf hin, dass die wenigsten SuS in 20 Jahren sagen werden: "Boah, die Frau Sissymaus damals, in der Coronakrise, was die gearbeitet hat, das hat für immer mein Leben verändert. Schade, dass sie dafür nen Burnout bekommen hat, aber das war es doch wirklich wert".